



Sachbearbeitung R2 - Referentin BM 2

Datum 19.12.2022

Geschäftszeichen R2 - BM2

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 03.02.2023 TOP

Behandlung öffentlich

GD 014/23

Betreff: Jahresplanung 2023, Fachbereich Kultur

Anlagen: Fachbereich Kultur Themenplanung (Anlage 1)

Antrag:

Die Jahresplanung des Fachbereichs Kultur 2023 - wie in der Anlage 1 dargestellt - zur Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann
Bürgermeisterin

Zur Mitzeichnung an:

AR, BI, C 2, FB K, KA, MS, MU, OB, SH, TH

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Wie jedes Jahr stellen wir dem Gemeinderat hiermit die Jahresplanung der Sitzungen im Fachbereich Kultur für das Jahr 2023 vor. In Anlage 1 finden Sie alle geplanten Themen im Einzelnen, gegliedert nach Abteilungen sowie den jeweiligen Sitzungsterminen zugeordnet. Die Sitzungsthemen bzw. -termine können sich selbstverständlich im Laufe des Jahres noch verändern und müssen gegebenenfalls ergänzt, verschoben, bzw. sich ändernden Rahmenbedingungen oder aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Die Auswirkungen der Coronapandemie mit den umfangreichen Beschränkungen für das gesellschaftliche Leben und die Kulturbetriebe sind im Laufe des Jahres 2022 glücklicherweise zurückgegangen. Jedoch kam nach Ende der Beschränkungen das Publikum nicht einfach wieder im früheren Umfang zurück, so dass die Bemühungen das Publikum wieder zu einem selbstverständlichen, unbeschwerten Kulturgenuß zu motivieren uns auch noch 2023 beschäftigen wird, wenngleich die Tendenz schon in den letzten Wochen eindeutig in die richtige Richtung geht.

Über die Ursachen des veränderten Publikumsverhaltens können wir zwar Vermutungen anstellen, aber aktuell gibt es noch kaum verlässliche wissenschaftliche Analysen dazu. Gibt es einen grundsätzlichen Wandlungsprozess innerhalb der Gesellschaft, ganz unabhängig von der Pandemie und falls ja, kann die Kultur sich erneuern und Publikum neu gewinnen? Kunst und Kultur wirkt als Kit, als Lebensnerv, wichtiger Impulsgeber und dienen über den öffentlichen Diskurs von Themen und Haltungen der Demokratieförderung. Vor diesem Hintergrund bemühen wir uns zusammen mit dem Städtetag Baden-Württemberg um eine gemeinsame Studie zum (Nicht-)Besucher*innenverhalten in Baden-Württemberg, auch mit Beteiligung des Landes.

Die Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung haben wir im vergangenen Jahr trotz Pandemie mit einem Partizipationsprozess in verschiedenen Etappen in Angriff genommen. Für die Maisitzung des Gemeinderats ist der entsprechende Bericht eingeplant und wir freuen uns darauf, uns mit dem Gemeinderat dazu auszutauschen.

Konzeptionell zügig voran geht es auch bei der Bibliothek, die im Laufe des Jahres ihre neue Zielkonzeption sowie das Raumprogramm für die Stadtteilbibliotheken in Wiblingen und Böfingen vorstellen wird, womit wir dem gesellschaftlichen Wandel mit Blick auf Anforderungen der Zukunft begegnen wollen. Weitere Konzeptionsprozesse laufen für den Aufbau des Museums „Die Einsteins“ sowie die Realisierung des Lernorts Weiße Rose neben der Martin-Luther-Kirche in der Verantwortung des Archivs/Haus der Stadtgeschichte.

Und auch im umfangreichen Weiterentwicklungsprozess für die Wilhelmsburg entstehen spannende neue Ideen, welche die Kulturabteilung noch vor der Sommerpause vorstellen wird. Konzepte die bereits in die Umsetzung gehen sehen wir beim Museum Ulm: Der lang gewünschte Umbau startet in 2023 - über den „Fahrplan“ berichten wir bereits im Februar und der Theater-Technikneubau wird weiter vorangetrieben, evtl. notwendige Umsetzungsbeschlüsse hierzu fasst der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt. Und selbstverständlich läuft die engagierte Arbeit mit vielen großen und kleinen Anpassungen sowie die Abstimmung mit allen freien Kulturträgern auch in diesem Jahr in gewohnter Qualität weiter.

